Eine halbe Palette spart Platz und Geld

Die Zahl der Lkw auf den Straßen nimmt stetig zu. Dabei sind die Kapazitäten der Transportfahrzeuge häufig nicht voll ausgelastet. Mit der Inka-Palette im halben Euro-Format können Händler, Produzenten und Verlader effizienter transportieren – und zugleich Platz im Warenlager sparen.

Effizienter beladen: die Inka-Palette im Halb-Euro-Format

Der Idealfall eines voll beladenen Lkws wird immer mehr zur Seltenheit: Kleinere Chargen und ein steigender Anteil von Just-in-time-Lieferungen machen eine effiziente Lieferkette zu einer großen Herausforderung. Kommen großformatige Paletten zum Einsatz, etwa im Format 800 mal 1200 Millimeter, wird teurer Stellplatz im Trailer verschenkt. „Immer mehr Kunden setzen deshalb auf kleinere Versandpaletten, etwa unsere Einwegpalette im halben Euro-Format“, erklärt Andreas J. Heinrich, Produktmanager bei der Inka Paletten GmbH. Auf der kleinen Pressholzpalette lassen sich geringere Sendungsmengen wesentlich effizienter transportieren.

Zwar ziehen mittlerweile auch Hersteller von Vollholzpaletten nach und setzen auf kleinere Formate wie das Halb-Euro-Format. Viele Verlader und Produzenten schrecken allerdings davor zurück, neben dem Euroformat weitere Palettengrößen vorhalten zu müssen – denn das bedeutet häufig, dass zusätzlicher, teurer Lagerplatz geschaffen werden muss. Die Inka-Palette im Halb-Euro-Format bietet hier einen produktionsbedingten Vorteil gegenüber den neuen Vollholzmodellen: Da sie aus Holzwerkstoff in Form gepresst wird, ist die Einwegpalette platzsparend stapelbar. Bis zu 120 Paletten können pro Stellplatz ineinander gestapelt werden und haben dabei nur etwa ein Drittel des Volumens herkömmlicher Vollholzpaletten im gleichen Format. Zudem ist die kleine Palette günstiger in der Anschaffung als Paletten im Euroformat. „So sparen Kunden mit der Inka im Halb-Euro-Format dreifach: beim Palettenkauf, im Transport und beim Lagerplatz. Und wenn durch eine effizientere Beladung die Zahl der Fahrten zurückgeht, freut sich auch die Umwelt“, erklärt Andreas J. Heinrich.

KURZPROFIL. Die Inka Paletten GmbH ist der größte europäische Hersteller von Einwegpaletten aus Holzwerkstoff. Neben dem Firmensitz im bayerischen Siegertsbrunn bei München hat die Inka Paletten GmbH Produktionsstandorte im baden-württembergischen Oberrot und in Berlin-Marienfelde. Auch in den Niederlanden und den USA werden Inka-Paletten produziert. Der Vertrieb erfolgt über ein flächendeckendes Händlernetz in Europa und weiteren Ländern weltweit. Die Firma Inka wurde 1878 als Sägewerk Inselkammer in Siegertsbrunn gegründet. [pl]

Manchmal
ist es so einfach ...

Pack & Log
Die Fachzeitschrift für Verpackung & Intralogistik
www.packundlog.at